

TIROLER SCHULSPORTSERVICE
EVALUATION SCHULJAHR 2022/23

<http://www.tirol.gv.at/schulsportservice>



in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landessportrat

Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Sport - 2023

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dieter Hofmann

Redaktion: Mag. Dieter Hofmann, Renate Schmölder

Anschrift für alle:

Leopoldstraße 3 - 6020 Innsbruck

sport@tirol.gv.at www.tirol.gv.at/schulsportservice

Über das Tiroler Schulsportservice wurden seit Beginn der Initiative noch nie so viele Bewegungs- und Sporteinheiten durchgeführt wie im Schuljahr 2022/23. In 395 Schulen leiteten 224 qualifizierte Trainer*innen in 56 Bewegungs- bzw. Sportarten für 41.041 Schüler*innen 12.397 Übungseinheiten an (vgl. Tab. 1).

Schuljahr	Anzahl durchgeführte Schulsportangebote	Anzahl unterschiedlicher Schulen	Anzahl unterschiedlicher Sportarten	Anzahl unterschiedlicher Trainer*innen	Anzahl Schüler	Anzahl Schüler im Verein	Anzahl Schülerinnen	Anzahl Schülerinnen im Verein	geförderte Einheiten	Aufwandschädigung Trainer*innen	Eintritts- und Fahrtkosten (Tiroler Schwimminitiative)
2018/19	1.473	353	60	249	12.444	1.999	13.668	1.628	8.723	0	0
2019/20	826	264	50	165	6.629	1.083	7.878	1.223	4.735	72.040	0
2020/21	250	96	28	74	2.276	358	2.157	308	1.459	29.180	0
2021/22	1.424	320	49	182	12.551	1.753	13.347	1.540	8.090	161.280	97.220
2022/23	2.247	395	56	224	20.053	3.744	20.988	3.072	12.397	323.825	149.313

Tab. 1: Tiroler Schulsportservice im jährlichen Vergleich.

Abb. 1. zeigt die Anzahl der Klassen pro Bewegungs- bzw. Sportangebot, die Verteilung ähnelt dabei jener aus den Vorjahren. Die Möglichkeit für die Volksschulen, dass in allen 8 Bewegungskompetenzen pro Schuljahr eine Trainer*in in den Unterricht eingeladen werden kann, wird nur sehr spärlich in Anspruch genommen. Gleiches gilt auch für alle anderen Schulformen, hier besteht die Möglichkeit zwei Bewegungs- und Sportangebote pro Schuljahr über das Tiroler Schulsportservice abzurechnen.

Die Verteilung der Klassen auf die Schulstufen (vgl. Abb. 2) ist sehr ähnlich wie in den letzten Schuljahren, gleiches gilt für die Verteilung pro Schultyp (vgl. Abb. 3) und die Verteilung nach den Bezirken (vgl. Abb. 4). Daraus ist der Rückschluss möglich, dass die vermehrte Inanspruchnahme über ganz Tirol und in den Schultypen Volksschule, Mittelschule und AHS der bisherigen Verteilung entsprechend erfolgt ist.

Wie die Statistiken und die Rückmeldungen der Pädagog*innen und Trainer*innen zeigen (vgl. unten), werden die drei Hauptziele des Tiroler Schulsportservice zu einem großen Teil erreicht:

- Bewegungsförderung der Tiroler Kinder und Jugendlichen in möglichst vielen unterschiedlichen Bewegungskompetenzen und Sportarten.
- Intensivierung des Kontaktes zwischen Sportverein und Schule
- Neue Anregungen und Inputs zur Gestaltung des Unterrichts für die Lehrpersonen

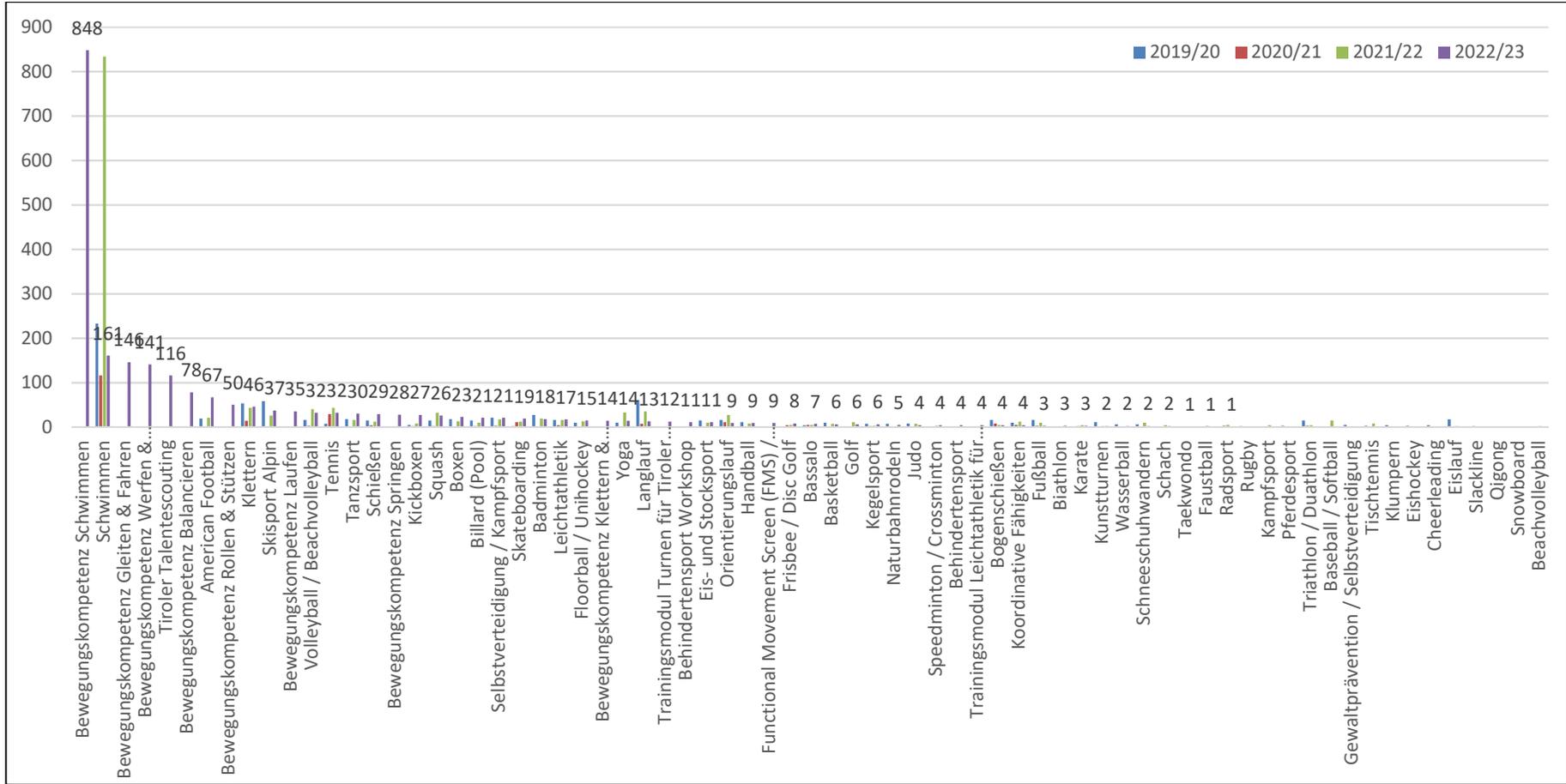


Abb. 1: Anzahl Klassen pro Bewegungs- und Sportangebot.

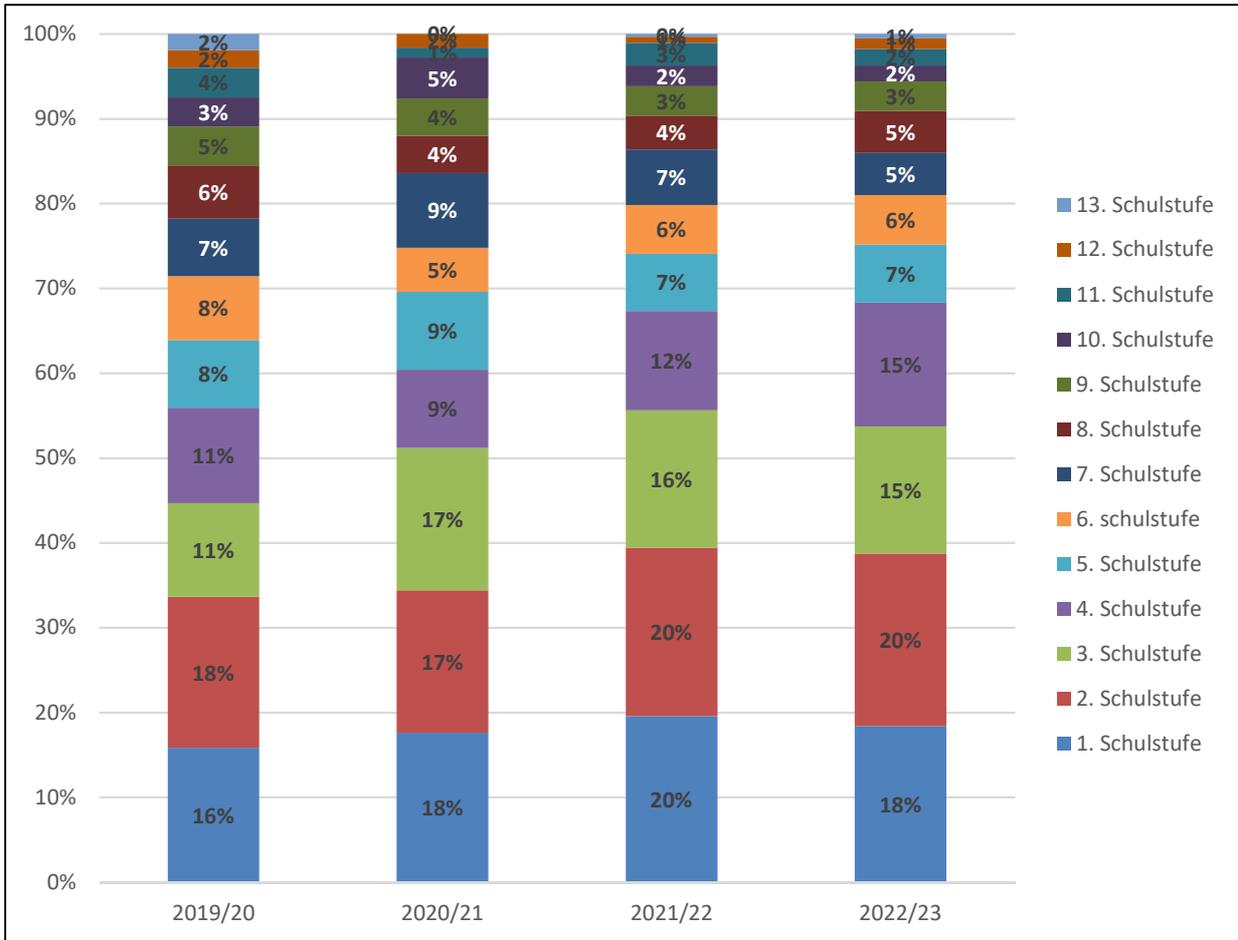


Abb. 2: Anzahl durchgeführte Bewegungs- und Sportangebote nach Schulstufe.

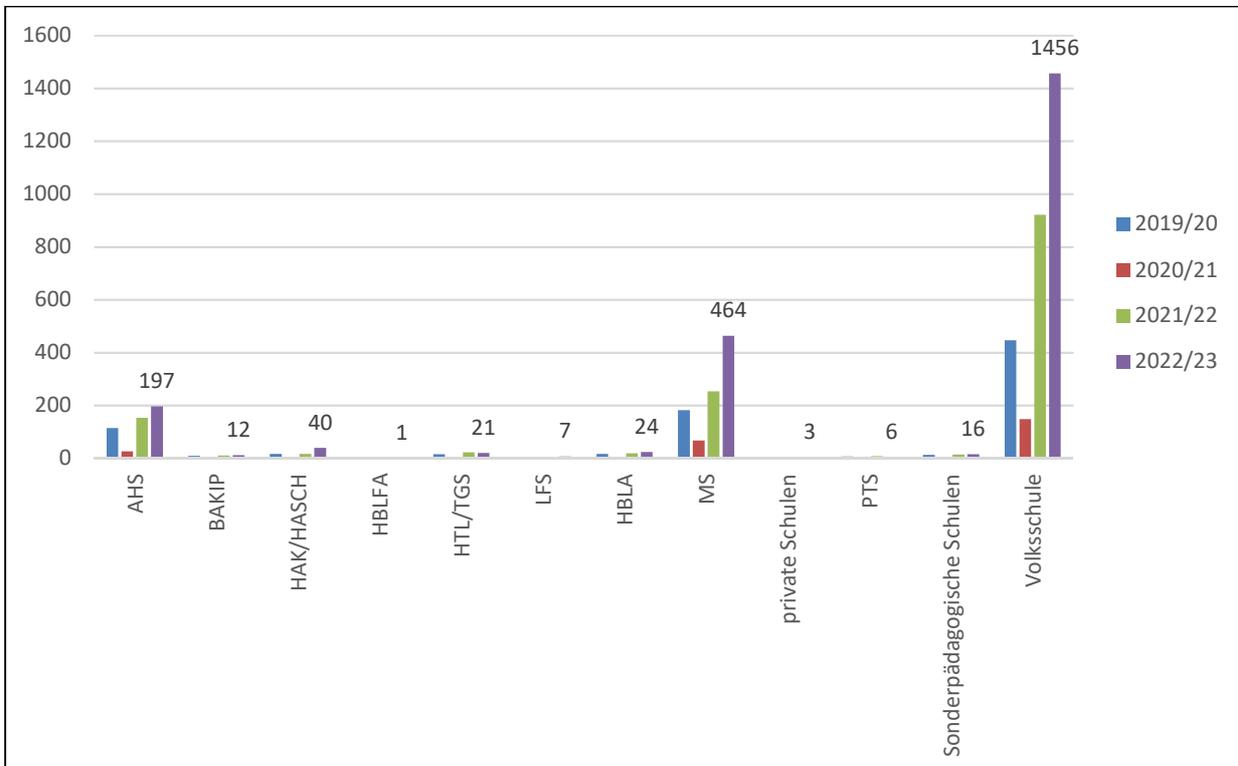


Abb. 3: Anzahl durchgeführte Bewegungs- und Sportangebote nach Schultyp.

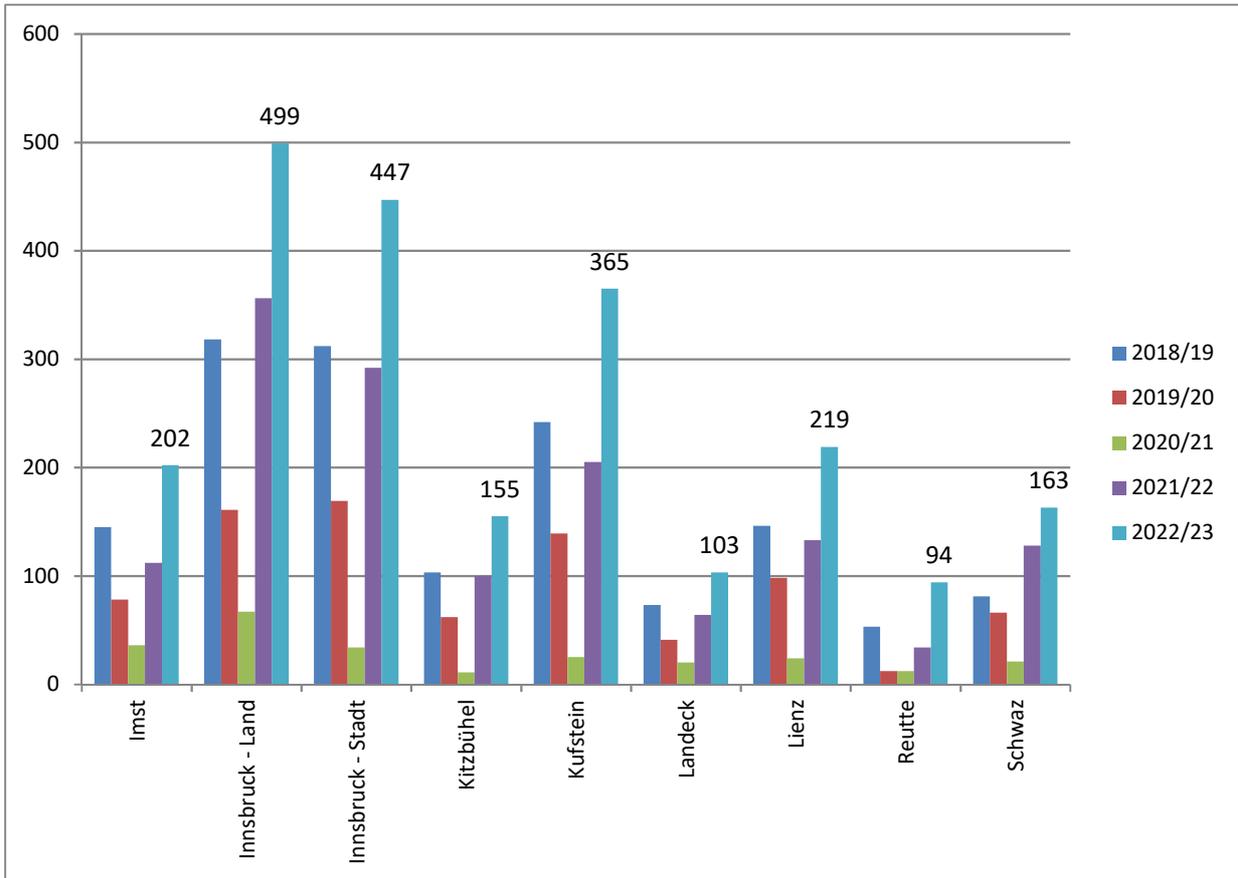


Abb. 4: Durchgeführte Bewegungs- und sportangebote nach Bezirk.

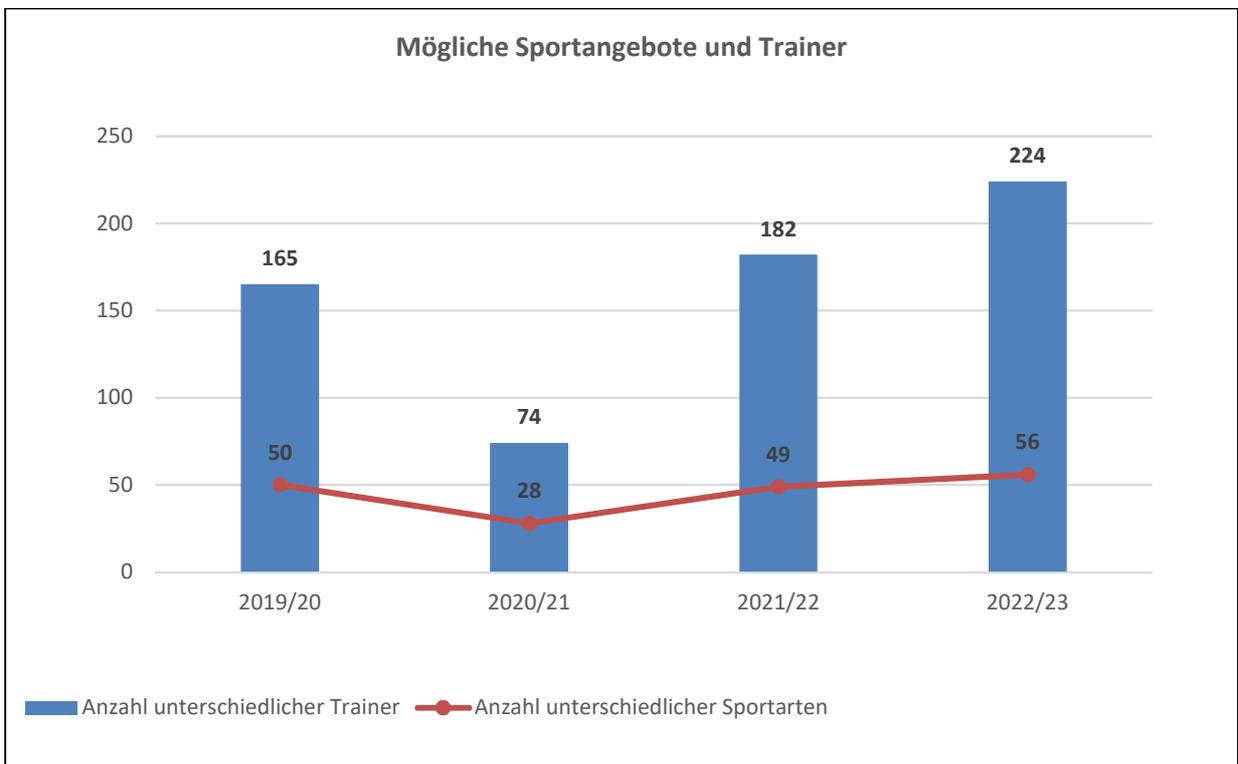


Abb. 5: Anzahl angebotene Bewegungs- und Sportangebote und Trainer*innen nach Schuljahr.

Anteil Kinder und Jugendliche im Sportverein

Die Rückmeldungen der Pädagog*innen hinsichtlich des Anteils der Schüler*innen, die auch in einem Verein Mitglied sind, zeigen auf, dass Sportvereinsmitgliedschaften mit steigenden Alter abnehmen:

Schultyp	Anteil Schüler*innen im Sportverein
Volksschulen	18%
Mittelschulen	11%
AHS	15%
Berufsbildende Schulen	10%

Berücksichtigt werden muss bei dieser Aussage, dass die Pädagog*innen nicht immer einen detaillierten Überblick über die Sportvereinsmitgliedschaften haben können.

Die Abnahme der Vereinsmitgliedschaften mit steigendem Alter werden durch andere Erhebungen im Tiroler Sport bestätigt. Jedoch weist die Auswertung gem. der Erhebung im Tiroler Schulsportservice über den Anteil der Vereinsmitgliedschaften von Schüler*innen in den Tiroler Volksschulen einen erheblich kleiner Wert aus, als dies durch andere Erhebungen ausgesagt wird. Daher wird hierfür die Abstimmung mit dem Sport Research Lab (vgl. <https://www.srlt.at/>) sowie dem Institut für Sportwissenschaften der Universität Innsbruck (vgl. <https://www.uibk.ac.at/de/isw/>) gesucht werden, um die Erhebungen zu harmonisieren bzw. die Gründe für die abweichenden Aussagen zu eruieren.

Tiroler Schwimminitiative

Über die Tiroler Schwimminitiative sind in 1.009 Klassen für knapp 18.000 Kinder und Jugendliche 6.945 Schwimmeinheiten durchgeführt worden. Wie auch bei den anderen Bewegungs- und Sporteinheiten wird die Tiroler Schwimminitiative in einem sehr hohen Ausmaß von Volksschulen in Anspruch genommen, von 354 Tiroler Volksschulen haben 337 dieses Angebot genutzt. In Summe hat das Land Tirol für die Tiroler Schwimminitiative im Schuljahr 2022/23 €325.000 an Unterstützung für die Schwimmkurse selbst sowie auch als Unterstützung für die entstandenen Eintritts- und Fahrtkosten gewährt.

Tiroler Talentescouting

Das Tiroler Talentescouting wird unter der Federführung vom Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol abgewickelt. Hierbei werden in 8 Übungen (vgl. <https://www.nachwuchsleistungssport-tirol.at/talentescouting/yosis-uebungen/>) die Stärken und Schwächen der Schüler*innen in der 2. und 4. Schulstufe aufgezeigt. Diese Information wird dann an die Pädagog*innen als auch die Eltern weitergegeben, damit an Hand dieser Aussagen die notwendigen und wichtigen Rückschlüsse gezogen werden.

Wie die Abb. 1. zeigt, wurde das Tiroler Talentescouting im Schuljahr 2022/23 von 116 Klassen in Anspruch genommen.

Neuerungen ab dem Schuljahr 2023/24

Die Initiativen der Förderung der Bewegungskompetenzen in den Tiroler Volksschulen, die Tiroler Schwimminitiative, das Talentescouting Tirol, der Functional Movement Screen (FMS) / Gleichgewichtstest (MFT) für die ersten Klassen der Tiroler Sportmittelschulen und der ersten Klasse Reithannngymnasium Zweig Sport sowie die Trainingsmodule Leichtathletik

und Geräteturnen für Tiroler Sportmittelschulen bleiben so wie im Schuljahr 2022/23 erhalten (vgl. [tirol.gv.at/schulsportservice](https://www.tirol.gv.at/schulsportservice)).

Workshop Behindertensport

Als Serviceleistung bietet der Tiroler Behindertensportverband Workshops im Behindertensport für Schulklassen zur Sensibilisierung auf das Thema an. Dieses Angebot können alle Klassen in allen Tiroler Schulen einmal pro Schuljahr nutzen.

Unterstützung Schüler*innen mit erhöhtem Betreuungsbedarf

In Abstimmung mit dem Tiroler Behindertensportverband können Schulklassen, die Schüler*innen mit erhöhtem Betreuungsbedarf haben, eine*n zweite*n Trainer*in zur Durchführung der Bewegungs- und sportangebote, die über das Tiroler Schulsportservice abgewickelt werden, in Anspruch nehmen.

Workshop Lawinenkurs

Tiroler Schulklassen können einmal pro Schuljahr mit hierfür ausgebildeten Personen das Verhalten im Umgang mit Schnee und Eis sowie die Gefahr von Lawinen erfahren.

Als Informationsgrundlage und Vorbereitung werden über das Projekt Snowkids <https://www.snow.institute/> praxistaugliche Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt.

Etwaig notwendige Liftkarten für die Durchführung des Workshops können über die Bildungsdirektion Tirol (Projekt Skifahrn - <https://www.tiroler-schulsport.at/skifahrn/anmeldung/>) bezogen werden. Anfallende Fahrtkosten werden mit € 12,50 pro Kind unterstützt.

Erhebung Inanspruchnahme weiteren Bewegungsinitiativen

Für eine noch zielgerichtete Weiterentwicklung des Tiroler Schulsportservice wird ab dem Schuljahr 2023/24 in den Rückmeldungen zu den Bewegungs- und Sporteinheiten erhoben, ob

- die über das Tiroler Schulsportservice durchgeführten Einheiten während des regulären Bewegungsunterrichtes oder außerhalb davon abgewickelt wurden und ob
- zusätzlich von der Klasse noch weitere Bewegungsinitiativen (z. B. Kinder Gesund Bewegen) umgesetzt werden.

Neben der Grundlagenausbildung in den Bewegungskompetenzen sollte auch mit dem Tiroler Schulsportservice erreicht werden, dass sich die Kinder und Jugendlichen mehr bewegen. Das kann nur damit gelingen, wenn die über das Tiroler Schulsportservice abgewickelten Einheiten zusätzlich zum regulären Bewegungsunterricht erfolgen. Das gleiche wird auch über die Initiative Tägliche Bewegungseinheit (vgl. <https://www.bewegungseinheit.gv.at/>) versucht. Für die Abstimmung und Weiterentwicklung dieses Pilotprojektes ist das Land Tirol im Austausch mit dem anderen Systempartner.

Diagramme zu Trainer*innenrückmeldungen 2022/23

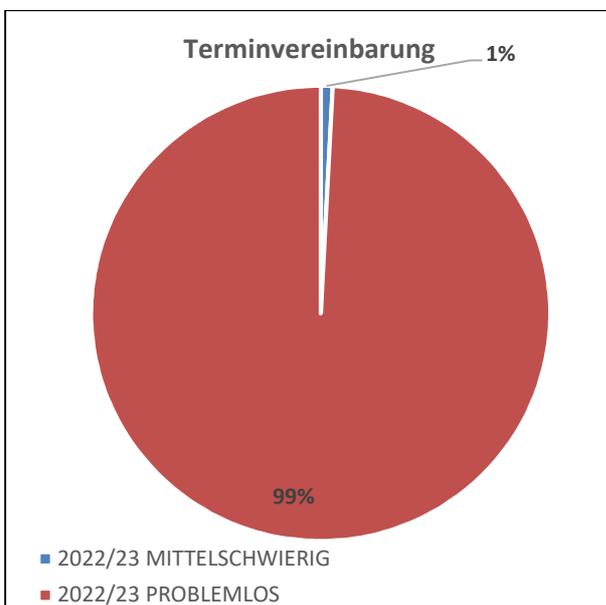
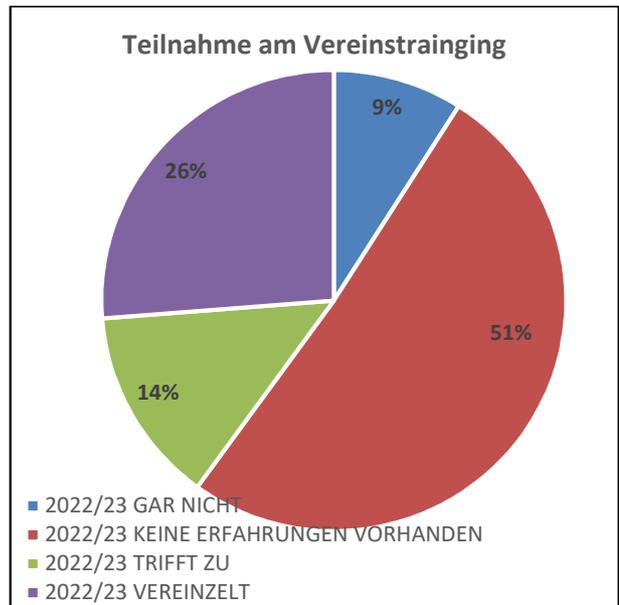
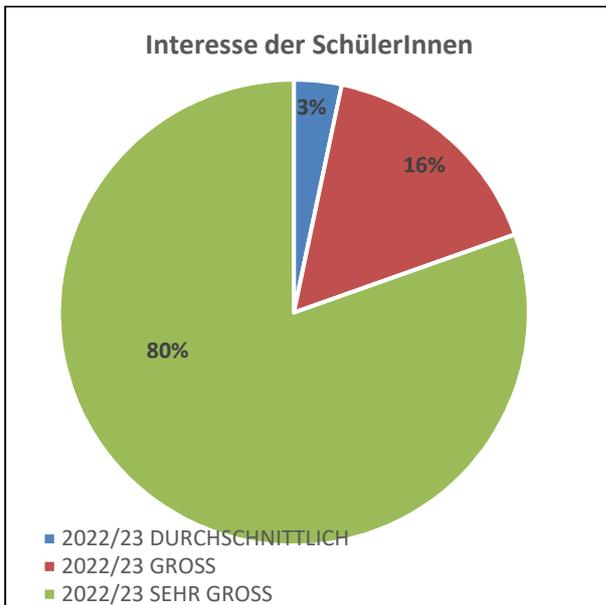
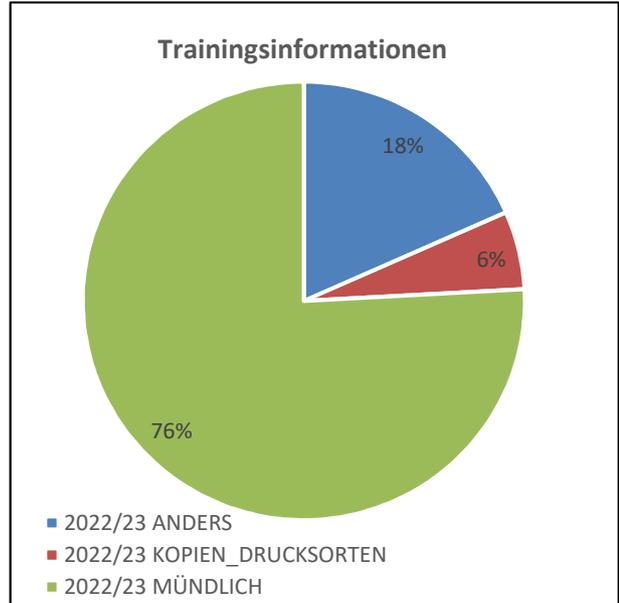
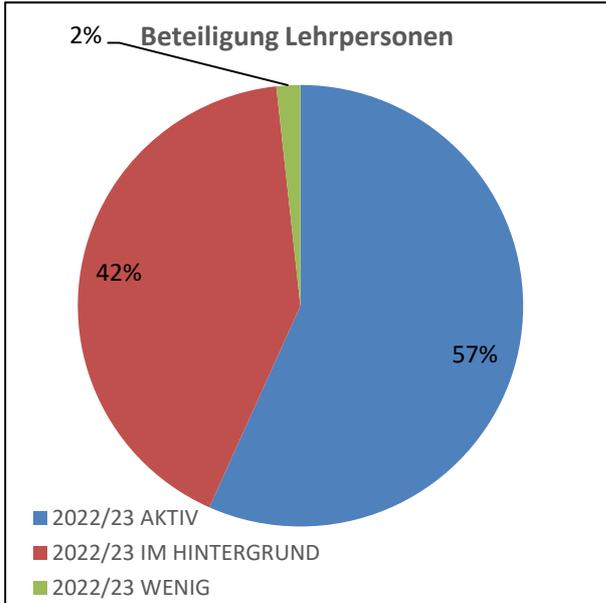


Diagramme zu Pädagog*innenrückmeldungen 2022/23

